

Berufs- und Bildungsentscheidungen müssen im Lauf eines Lebens immer wieder getroffen und oftmals auch überprüft werden. Wiener Bildungs- und Beratungseinrichtungen haben sich entschlossen, unter der gemeinsamen Dachmarke „Bildungsberatung in Wien“ Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf anzubieten. Diese Dachmarke will Garant für unabhängige und neutrale Leistungen sein. Um dies sicher stellen zu können, verpflichten sich alle Partnereinrichtungen und BeraterInnen im Rahmen des Projektes „Bildungsberatung in Wien“ zu folgender Charta:

CHARTA für unabhängige Beratungsleistung

Die Partnereinrichtungen setzen sich aktiv dafür ein, die vielfältigen Informations- und Beratungsleistungen im Rahmen des Projekts von Beginn an unabhängig und anbieterneutral umzusetzen. Dies bringt die Einrichtungen und die BeraterInnen in vielfältige Verantwortung gegenüber ihren BeratungskundInnen.

Haltung gegenüber BeratungskundInnen

Diese Verantwortung schließt die Achtung der Menschenwürde durch wertschätzenden und respektvollen Umgang ebenso ein wie die Wahrung des individuellen Rechts, unabhängig Entscheidungen zu treffen und für die getroffenen Entscheidungen die Verantwortung zu übernehmen. Das im Beratungsprozess eingesetzte Personal reagiert aufmerksam auf die Gesamtheit der Bedürfnisse der KundInnen und auf ihren bildungsbezogenen, beruflichen, persönlichen und sozialen Hintergrund. Den BeratungskundInnen wird Vertraulichkeit und Verschwiegenheit zugesichert.

Qualitätssicherung und –entwicklung

Die Einrichtungen verpflichten sich, ausschließlich qualifiziertes Personal einzusetzen. Sie informieren die BeraterInnen über die Verpflichtung zur Unabhängigkeit ihrer Dienstleistung und stellen die erforderlichen Ressourcen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der beraterischen Kompetenz zur Verfügung. Die Einhaltung der einrichtungsübergreifenden Qualitätsstandards von „Bildungsberatung in Wien“ wird zugesichert. Die BeraterInnen orientieren sich weiters an den ethischen Standards der Internationalen Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung (www.iaevg.org). Fachliche oder inhaltlich begründete Empfehlungen und Kritikpunkte von KundInnen, Partnereinrichtungen und BeraterInnen werden aufgegriffen und in den Prozess der laufenden Qualitätsentwicklung mit einbezogen.

Transparenz

Die Partnereinrichtungen verpflichten sich, Interessenskonflikte des im Beratungsprozess eingesetzten Personals zu vermeiden. Die Rahmenbedingungen, die eine Parteilichkeit zur Folge haben könnten, werden entsprechend dem Anspruch der anbieterunabhängigen Informations- und Beratungsleistung transparent gemacht. Dies betrifft insbesondere Fragen der Finanzierung der beraterischen Leistung, des institutionellen Hintergrunds der BeraterInnen, des generellen Auftrags der Institution sowie des konkreten Ziels des Projektes.

Mag.^a Daniela Schallert
abz*austria

Mag.^a Ursula Sorschag
Berufsförderungsinstitut Wien

Mag.^a Ilona Weigl
biv integrativ

Angela Bergauer
Ring Österreichischer Bildungswerke

Mario Rieder
Die Wiener Volkshochschulen GmbH

Mag. Wolfgang Gruber
Die Wiener Volkshochschulen GmbH/VHS Floridsdorf

Dr. Gerhard Bisovsky
Die Wiener Volkshochschulen GmbH/VHS Meidling

Ute Fragner
WUK – Werkstätten- und Kulturhaus